



PCT
WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

| | | |
|--|-----------|--|
| (51) Internationale Patentklassifikation ⁵ : F24H 8/00, F23D 14/62 | A1 | (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 94/09326 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 28. April 1994 (28.04.94) |
| (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CZ93/00025 (22) Internationales Anmeldedatum: 11. Oktober 1993 (11.10.93) (30) Prioritätsdaten: PV 3097-92 9. Oktober 1992 (09.10.92) CS (71)(72) Anmelder und Erfinder: MIKUSEK, Hynek [CZ/CZ]; Budovatelska 539, 742 13 Studenka (CZ). (74) Anwalt: SVORNIK, Jan; Veverkova 1/1511, 705 00 Ostrava-Hrabuvka (CZ). (81) Bestimmungsstaaten: AT, CH, DE, GB, HU, KZ, NL, PL, RU, UA, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE). | | Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i> |

(54) Title: MIXING AND HEAT-EXCHANGE SYSTEM FOR CONDENSING GAS BOILERS

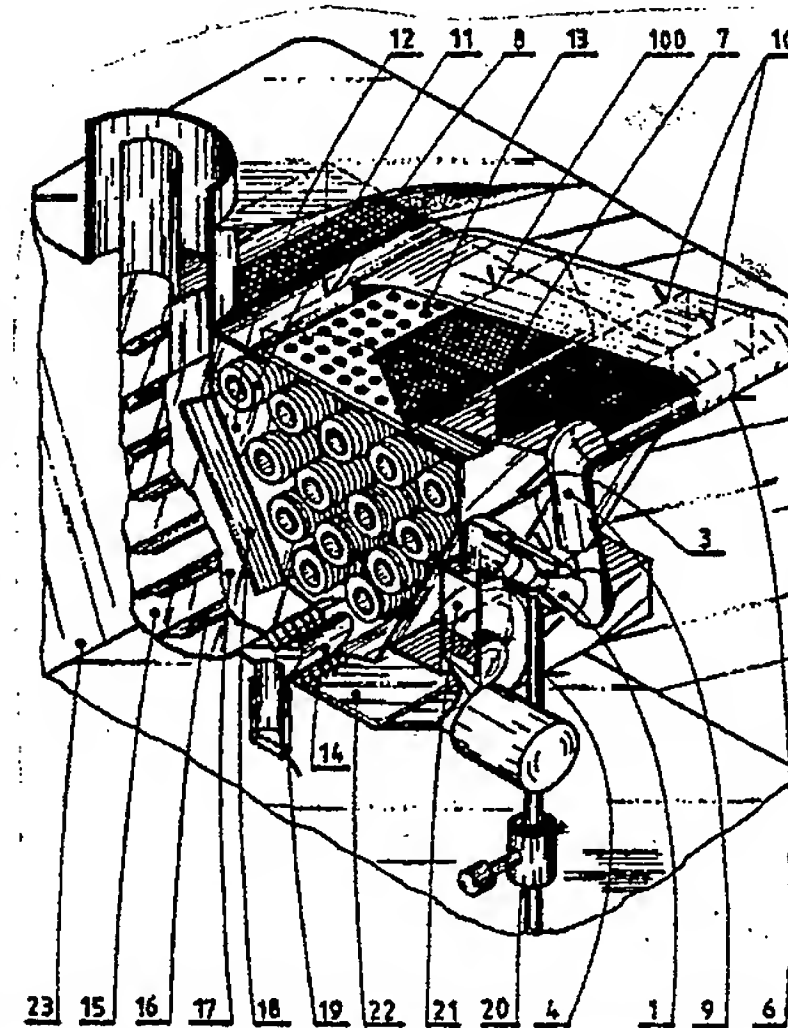
(54) Bezeichnung: MISCH- UND WÄRMETAUSCHSYSTEM AN KONDENSATIONSGASKESSELN

(57) Abstract

The invention pertains to a device consisting of a combustion chamber (12) and, situated at its upper surface, a mixing chamber (6), with a gas burner panel (11), and of a heat exchanger enclosed in the lower part of the combustion chamber. The mixer (1) is placed between gas and air feed lines and the mixing chamber (6) and made with a surrounding chamber (3), while near the critical inside diameter of the mixer there is a ring of at least three symetrically penetrating nozzles (5). The mixer feeds into the mixing chamber (6), which consists of the preparation sector (8) and the feed-line sector (7) comprising at least one feed partition (10) and a section wall (100). At the base of the combustion chamber there is at least one ribbed tube (14) with one end in the combustion chamber (12) and the other at the base of the descending channel (15). Between the descending channel wall and the combustion chamber wall there is a descending channel (17) linked with the mixer (1) via communication of the junction channel (22) with ventilator (21).

(57) Zusammenfassung

Einrichtung, aus der Verbrennungskammer (12) und an ihre Oberfläche situierende Mischkammer (6) mit dem Flächengasbrenner (11) und aus den Wärmeaustauscher, zu unteren Verbrennungskammerteil beigeschlossenen bestehend. Zwischen Gas- und Luftzuleitungen und der Mischkammer (6) ist der Mischer (1) eingeordnet und mit Umfangskammer (3) hergestellt, derweil in die Nähe kritisches Mischerinnerdurchmessers sind minimal drei ringsherum und symetrisch durchbohrende Umfangsdüsen (5). Zum Mischersaustritt ist die Mischkammer (6) besorgende, welche besteht aus der Durchtrittssektor (8) und aus der Zuleitungssektor (7), beinhaltendem minimal einer Zuleistungteiwand (10) und ein Abteilungswand (100). In Verbrennungskammergrund ist minimal ein Rippenrohr (14), mit erstem Ende in Verbrennungskammer (12) bettende und mit zweiten Ende in Grund des Absteigendkanals (15) beendend. Zwischen der Aufsteigendkanalswand und Verbrennungskammerwand ist ein Absteigendkanal (17) erschaffend, durch Vermittlung des Verbindungskanals (22) mit Ventilator (21) mit Mischer (1) verknüpfend.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

| | | | | | |
|-----------|--------------------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|--------------------------------|
| AT | Österreich | FI | Finnland | MR | Mauritanien |
| AU | Australien | FR | Frankreich | MW | Malawi |
| BB | Barbados | GA | Gabon | NE | Niger |
| BE | Belgien | GB | Vereinigtes Königreich | NL | Niederlande |
| BF | Burkina Faso | GN | Guinea | NO | Norwegen |
| BG | Bulgarien | GR | Griechenland | NZ | Neuseeland |
| BJ | Benin | HU | Ungarn | PL | Polen |
| BR | Brasilien | IE | Irland | PT | Portugal |
| BY | Belarus | IT | Italien | RO | Rumänien |
| CA | Kanada | JP | Japan | RU | Russische Föderation |
| CF | Zentrale Afrikanische Republik | KP | Demokratische Volksrepublik Korea | SD | Sudan |
| CG | Kongo | KR | Republik Korea | SE | Schweden |
| CH | Schweiz | KZ | Kasachstan | SI | Slowenien |
| CI | Côte d'Ivoire | LI | Liechtenstein | SK | Slowakischen Republik |
| CM | Kamerun | LK | Sri Lanka | SN | Senegal |
| CN | China | LU | Luxemburg | TD | Tschad |
| CS | Tschechoslowakei | LV | Lettland | TG | Togo |
| CZ | Tschechischen Republik | MC | Monaco | UA | Ukraine |
| DE | Deutschland | MG | Madagaskar | US | Vereinigte Staaten von Amerika |
| DK | Dänemark | ML | Mali | UZ | Usbekistan |
| ES | Spanien | MN | Mongolei | VN | Vietnam |

MISCH- UND WÄRMETAUSCHSYSTEM AN KONDENSATIONSGASKESSELN

Technischer Bereich

05 Die Erfindung ist aus dem Bereich der Heizsystems und, wobei
es sich um eine Einrichtung, die zum Wasser- und anderen Mediän-
aufwärmen und die aus Zuleitungs- und anderen Verbindungsarmatu-
ren, aus der Verbrennungskammer mit einem Flächengasbrenner und
mit Mischkammerstandteilen übereinander beschaffende bestehend,
10 wenn die Mischkammer ein Mischer mit der Umfangskammer voreinrei-
hende hat. Zu unterem Verbrennungskammerteil ist ein Wärmeaus-
tauscher zur Verbrennungsproduktenabkühlung und gleichzeitigen
Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft beigeschlossen.

15 Bisheriger Stand der Technik

Die derartige Kondensationsaggregate, nämentlich für tiefvo-
lumender Räumenheizung benutzte, und ein Flächenbrenner in ver-
schiedenen Formdurchführungen und Raumanordnungen haben, dem Re-
20 lative hohe Wirksamkeit und kleine Schadstoffemissionen von Ver-
brennungsprozeßdurchlauf, vor allem NO_x , CO_x und SO_x , charakte-
ristische sind. Eine von Bedingungen für befriedigende Flächen-
brennersarbeit bedarf vollständiger Brennmischunghomogenization
und gleichmäßige, kontinuierliche distribution der Heizmischung an
25 ganze Brennersaktivfläche ist. Nach dem Verbrennungsprozessab-
schluß sind heiße Verbrennungsprodukte durch einen Verbrennungs-
raum führende, wo Wasserdampfkondensation und Wärmetransit zwis-
chen Flächen den Wärmeaustauschers der verläuft. Dann sind erküh-
lende Verbrennungsprodukten führende in Aggregatausseraum, z. B.
30 in Schornstein.

Zwischen Beispele den Lösungen vornähmlich eine Mischkammer
in Gestalt zirka abgestumpfter Pyramide gehört, dessen Unter-
grundebene ein Flächengasbrenner schafft. Eintrittende Luft ist
in diese Mischkammer mit dem Ventilator liefert, der an Oben-
35 grundebene senkrecht situierenden ist. In die Nähe der Eintritts-
öffnung für Luft ist in der Mischkammer eine Lamelle; sie mit der
Brennersfläche paralelle ist und eintrittenden Gas leitet in tur-
bulenten Lauf ein. Der Gaseinricht an die gegenüberliegende Posi-

tion zum Lufteintritt liegt.

05 Ebene, Großflächenbrenner von Keramik mit Fernflamme ist auch als Verbrennungskammerwandteil gelöst, wenn die Verbrennungskammer in tafelförmigen Quadergestalt ist; Heizmischung ist in der Ventilatorskammer homogenisiert und in die Verbrennungskammer ist durch ein Öffnungen in Obengrunde Ebene aus dem Ventilator führend.

10 Weitere, bekannte Konstruktion, die Heizmischungshomogenization bis in Raum der Verbrennungskammer mit den zylindrischen Brenner von feuerfestem Stahl benutzt; an Brennerfläche die Mikrodüsen für Heizmischungsdurchgang befertigen sind und die Verbrennungskammer auch zylindrische Form hat, wobei ihre Innerfläche
15 che Rohrspirale mit erwärmte Media schafft.

Zwischen bekannte Lösungen auch Kreisförmigbrenner mit selbständigem Gaseintritt und mit selbständigem Verbrennungslufteintritt gehört; primäre Verbrennungsluft durch die selbständige
20 Öffnungen in Brennersobenfläche ansaugend ist und dieser Brenner in Untergrunde Ebene der Verbrennungskammer liegt. Sekundäre Verbrennungsluft ist durch Öffnungen in Brenneraußenumfang geführend. An Seitenwandfläche, welche dem Gas- und Lufteintritt gegenüberliegende ist, der Flächenbrenner die Form der Zylinderabschnitt
25 hat.

Tafelförmiger Quadergestalt mit konvexer Mittelverjüngung, wobei Achse von diesen Verjüngung zirka senkrechte zu Gas- und Lufteinrichtungen in flauken Kammersinnerflächen; weitere Düsen
30 mit Lamellen konkav engertem Kammersmittelteil ausschafende ist, bilden weitere bekannte Einrichtung.

Beschriebene Konstruktionslösungen der Kondensationgaskesseln haben mehrere typische Unzulänglichkeiten, wobei jede Einrichtung minimal einen Nachteil aufweist. Derartige Kesseln haben
35 relativ große Mischkammern und Heizmischungshomogenization hat überdauernte Mangeln; weitere Fehler ist relativ hohe temperatur der Verbrennungserzeugnisse, in Atmosphäre ausführenden und

welche zirka an Niveau 80° C ist, was guter Beweis über weiteren Möglichkeiten Wärmetauschverbesserungen bezeugt. Von dieser Wirklichkeit resultiert man, daß weitere Unzulänglichkeiten zur Elimination oder Erniedrigung existierenden Fehlern sind, z.B. Möglichkeiten in Erniedrigung der Schadstoffemissionen, in besserer Heizmischunghomogenisation, u.s.w.

Das Wessentliche des Erfindungs

Die oben angeführten Mängel beseitigt durch Vorteile das Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel lt. Erfindung, das Wessentliche besteht darin, daß es aus Zuleitungsarmaturen, Verbindungsarmaturen mit dem Beherrschen-, Regulierungs- und Indikationsteil, aus der Mischer mit der Mischkammer und einem Flächengasbrenner besteht. Der Flächengasbrenner schafft einen Teil der Oberfläche der Verbrennungskammerteils; zu unteren Verbrennungskammerteil ist der Wärmeaustauscher beigeschlossen, in dessen ist Verbrennungsproduktenabkühlung und gleichzeitigen Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft vornehmen. Der Mischer ist als eine Venturi-Rohr mit axialen Zuleitung für komprimiertes (z.B. mit Hilfe des Ventilatores) Verbrennungsluft hergestellt. Nach der Außenfläche des Mischers ist die Umfangskammer mit ihrer Innenflächen als ein hohl Rotationkörper profilierende und mit radialer Gaszuleitung besorgende. Mischersinnerraum und Umfangsinnerraum sind zueinander in die Nähe kritisches Durchmessers mit durchbohrende Umfangsdüsen vereinigen. Die Umfangsdüsen sind minimal drei und ringsherum symetrisch durchbohrende.

Weiteres Erfindungsmerkmal liegt darin, daß die Längenachse der Umfangsdüse mit zur Längenachse des Mischers lotrechtem Flachland Winkel 15° groß nach der Luftströmeinrichtung enschießt und weiter darf Längenachse der Umfangsdüse mit der zur Längenachse des Mischers senkrechte und durch die Umfangsdüsemitten hindurchgehende Gerade den Winkel bis 13° zu 17° nach der Gasstromeinrichtung entschliesen.

Zum Mischeraustritt ist der Mischkammereintritt (z.B. mit der Verbindungsarmatur) angeschlossen, wenn die Mischkammer be-

steht aus dem Durchtrittssektor und aus dem Zuleitungssektor. Der Zuleitungssektor ist am wenigsten einer Zuleistungsteilwand beinhaltend und zugleich sie ist zirka senkrecht zu horizontaler Ebene des Zuleitungssektors und auch zur Eintrittsrichtung der Heizmischung stiftende. Minimal die erste aus Zuleitungsteilwänden ist als ein Siebwerk erzeugt, wenn er kann auch ihre ebene Figur mit Totallufttröhrenfläche zirka 28 % haben. Die Zuleitungsteilwand ist von der Stirnwand der Mischkammer mit dem Heizmischungseintritt und/oder von benachbarter Zuleitungswand und/oder von der Abteilungswand um Horizontallänge am wenigsten übereinstimmende ihre Höhe, einfernend. Die Zuleitungswändeanzahl in die Mischkammer ist als Breite/Länge des Flächengasbrennerverhältnis definiert. Nur eine Zuleitungsteilwand wird in Zufall, wenn dieser Verhältnis größer als 0,4 ist, ganz genügend; derweil Verhältnis bis 0,4 zu 0,17 ist, die zwei Zuleistungswände genügend werden.

Folgenden Vorteil nach diese Erfindung man kann erwarten, wenn die Ebene der Abteilungswand und Horizontalebene des Zuleitungskammer ein Winkel 80° oder kleinsten bilden. Der Durchtrittssektor ist als länhliches Prisma mit dem Vertikalquerschnitt irreguläres Polygons ausgefertigt und der Boden dieses Durchtrittssektors der Flächenbrenner bildet, welcher auch zugleich den Teil der Verbrennungskammerobenfläche bildet.

Der Wärmeaustauscher ist als zweistufiger ausgefertigt und bildet ihn minimal ein in die schliefe Linie liegende Rippenrohr, mit erstem Ende in Boden der Verbrennungskammer bettend und mit zweitem Ende des Rippenrohres in Grund des Aufsteigenkanals mit dem Siphon und mit dem Kaskade von Profilierenrippen wändet. Zwischen minimal einer des Aufsteigenkanals und minimal einer Außenumfangswand der Verbrennungskammer ist der Absteigendkanal mit system von Profilierenrippen erschaffen. Die Untermündung des Absteigendkanals ist zu axialem Zuleitung des Mischers verknüpft (direkt oder indirekt - z.B. durch Vermittlung des Verbindungskanal mit einem Ventilator und mit der Verbindungsarmatur beendend).

Innerhalb Hauptvorteile des Kondensationsgaskessels lt. Erfindung vor allem beruht gebesserte Betriebssicherheit, die ist durch Benützung vorschreibenen Mischer mit der Umfangskammer für Heizmischungsgestaltung erzielte, weil diese Konstruktionsverbindung der Knallgemengesbildung in Innerraum des Aggregatesschranks abwendet, z.B. bei Abschaltung des Verbrennungssystems bei automatischem Aggregatsbeherrschung, besonders mit Gaseinwachtung vereinte. Nach dem Gasabsperrhahnschiebung in der Gaszuleitung ist ganzer Gasrest von Kesselsinnerraum durch spontan endete Diffusion ausgesaugt. Ganzer Schranksinerraum ist am besten luftdicht und Gas oder Heizmischung durch eventuelle Undichtheiten in der Einrichtung entweichende sind zurück in den Absteigendkanal zurückabsgauende, woher sie schritten weiter mit frischer Luft in Mischer fort. Gasrestabdichtung den Schrank Wärmeentkommen auch niedriger macht, dafür diese Wärmeenergie ist für Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft bezweckende.

Die Mischkammerlösung wessentliche erniedrigung ihrer Höhe erlaubt, was Ansprüche an angebauenden Raum und unverbrannten Heizmischungsbedarf erniedrigt.

Zweistufende Wärmeaustauscher nach dieser Erfindung bei Wärmewendung 70/50° C maximale Verbrennungsproduktenwärme 55° C möglicher macht. Der Wasserdämpfe kondenzierte bei volgerichtiger Verbrennungsproduktenabkühlung, Erfangung der relativ günstigen Kondensatsäuerwert und dessen Auslassen in Öffentlichkanalisation ohne vorherigen Bereitungen (z.B. ohne Neutralisation) zulaßt.

Beispiel für den Ausführung der Erfindung und Beschreibung von Abbildungen

Mehrere Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt und werden im folgenden näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 Kondensationsgaskesselschema in horizontalem Querschnitt ohne Beherrschen-, Regulierungs- und Indikationsteilen;
Fig. 2 den Mischer mit der Umfangskammer in Aufriß mit horizontalem Schnitt;

Fig. 3 transversalen Schnitt durch den Mischer von Fig. 2;
Fig. 4 vertikalen Querschnitt durch unteren Verbrennungskammer-
teil mit den Wärmeaustauscher

Fig. 5 vertikalen Querschnitt durch die Mischkammer mit dem Flä-
chengasbrenner,

und welche haben folgende Bezugszeichen herbeigezogen:

| | | | | |
|----|----|--------------------|-----|------------------|
| 10 | 1 | Mischer | 13 | Rohr |
| | 2 | Verbindungsarmatur | 14 | Rippenrohr |
| | 3 | Umfangskammer | 15 | Aufsteigenkanal |
| | 4 | Gaszuleitung | 16 | Profilierenrippe |
| | 5 | Umfangsdüse | 17 | Absteigendkanal |
| | 6 | Mischkammer | 18 | Profilierenrippe |
| 15 | 7 | Zuleitungssektor | 19 | Siphon |
| | 8 | Armatur | 20 | Gasabsperrhahn |
| | 9 | Armatur | 21 | Ventilator |
| | 10 | Zuleitungsteilwand | 22 | Verbindungskanal |
| | 11 | Flächengasbrenner | 23 | Schrank |
| | 12 | Verbrennungskammer | 100 | Abteilungswand |

Der Mischer 1 ist als Venturi-Rohr hergestellt und mit axia-
lem Verbrennungsluftzuleitung mit der Verbindungsarmatur 2 an-
schaffend. Nach der Außenfläche des Mischers 1 ist die Umfangs-
kammer 3 mit ihrer Innerflächen als Rotationkörper profilierende
und mit radialer Gaszuleitung besorgt. In die Nähe kritisches
Mischerinnerdurchmessers sind drei ringsherum und symetrisch
durchbohrende Umfangsdüsen, dessen Längachsen mit zur Längen-
achse des Mischers 1 lotrechtem Flachland 15° Winkel nach der
Luftströmenrichtung entschließen. Winkel 15° nach der Gasstrom-
einrichtung ist auch zwischen Längachsen aller Umfangsdüsen 5
und zwischen zu Längachsen senkrechten, durch die Umfangsdüsen-
mitten hindurchsgehenden Geraden. Der Mischeraustritt durch die
Armatur 9 zum Eintritt der Mischkammer 6 eingeordnet. Die Misch-
kammer 6 besteht aus dem Durchtrittssektor 7 und aus dem Zulei-
tungssektor 8, welche mit der Abteilungswand 100 separierende
sind. Die Abteilungswand 100 und Horizontalzentrischebene des Zu-
leitungssektors 7 Winkel 80° entschließen und die Abteilungswand
100 als Siebwerk mit Totalluftröhrenfläche 28 % erzeugte. In der

Zuleitungssektor 7 sind auch zwei Zuleitungsteilwände 10 beinhaltende, senkrecht zu horizontaler Ebene des Zuleitungssektors 7 und zu Eintrittseinrichtung der Heizmischung stiftende. Erste Zuleitungsteilwand 6 ist von benachbarter Zuleitungsteilwand 10 und von der Stirnwand der Mischkammer 6 mit dem Heizmischungseintritt und zweite Zuleitungsteilwand 10 von der Abteilungsteilwand 100 um gleichartige Horizontallänge, welche als ihrer Höhen sind, fernliegende. Der Flächengasbrenner 11 den Boden des Durchtrittssektors 8 und einen Oberflächenteil des Verbrennungskammerteils 12 bildet. Die Verbrennungskammer 12 ist zur Grund konisch und geengerte und vier Reihen erwärmten Rohren 13 beinhaltet. In gegliederten Verbrennungskammergrund ist Reihe schief liegender Rippenrohren 14, wenn jede von ihnen mit erstem ende in Verbrennungskammerraum bettende ist und mit zweitem Ende in Grund des Absteigennkanals 15 mit dem Siphon 19 und mit der innerer Kaskade von Profilierenrippen 16 ausgemündet ist. Zwischen Außenumfangswand des Aufsteigendkanals 15 und der Außenumfangswand der Verbrennungskammer 12 der Absteigendkanal 17 mit system paralleler profilierenrippen 18 erschaffend ist. Die Untermündung des Absteigendkanals 17 zum Axialzuleitung des Mischers 1 durch Vermittlung des Verbindungskanals 22 mit elektrischem Ventilator 21 und mit der Verbindungsarmatur verknüpft ist. Die Obenmündung des Aufsteigenkanals 15 zur Verbrennungsproduktenableitung beigeschlossen ist. Gas in Raum der Umfangskammer 3 in die Austrittrohr mit dem Gasabsperrhahn 20 zugeführtend ist; Verbrennungsluft für Heizmischungsbildung mit dem Ventilator 21 hineinbetriebende ist. Atmosphärische Luft ist durch Eintrittsöffnung in Schrank 23 ausaugende, wovon sie steigt in Absteigendkanal 17 ein. Hier ist diese Luft vorwärmt und weiter um Wärmetauschflächen von Rippenrohren 14 und durch den Verbindungskanal 22 bis zum Ventilator 21 forsetzte ist. Die Luft durch der Mischer 1 verfährt, wo sie mit Gas, difundierendem durch Umfangsdüsen 5 Vermittlung bei schraubenförmigten Lauf in der Nähe Mischersinnerflächen vermischt sich. Resultierende Heizmischung ist in die Armatur 9 bis zur Mischkammer 6 führende. Hier, in Zuleitungssektor und beim Zuleitungswändedurchgang ist restlose Homogenisation der Heizmischung und ihre gleichmäßige distribution nach ganze Gasbrennerfläche beendet. Nach Durchgang den Gasbrennersdüsen Heizmischung entzündet sich und brennt, wobei sie ist weiter durch die Verbrennungskammer 12

um Rohre 13 mit erwärmte Media führende. Die Hauptkondensationszone in der Verbrennungskammer ist von der Mediatemperatur, zurückführender durch Rückkreis in Rohren 13 vorhängig. Usuell sie auf Niveau der erste oder zweite Reihe von Verbrennungskammerboden
05 liegt. Aus der Verbrennungskammer 12 teilweise abkühlende Verbrennungsprodukte um Rippenrohrenreihe übersetzen, wo anfangende Kondensation weiter verläuft und ein Anteil von Verbrennungsproduktenwärme in Rippenrohrenflächentransitiert. Kondensation und Anteil von Verbrennungsproduktenwärme in Aggregatsraum nach der
10 Erfindung sind an Profilierenrippen 16 in des Absteigendkanals (15) beendet. Kondensat fließt inSiphon 19 zurück und Gasverbrennungsprodukten sind weiter in Außerraum führende, z. B. in Schornstein. Austrittwärme Gasverbrennungsprodukten bei Wärmewendung 70/50° C am meisten 55° C tut. Pfeilen in Fig. 1 für Übersichtlichkeit die Strömungsrichtungen in Kondensationsgaskessel nach der Erfindung zeigen. Die Innerhöhe der Mischkammer 6 im
15 Ebenen mit anderen Kondensationsgaskesseln um 30 % mindere ist. Mischergebrauch zu Gasaussaugung und folgender Heizmizchungsfertigung in Kondensationsgaskessel lt. Erfindung zuverlässiger, sicher un ununterbrochener Betrieb auch in Bedingungen möglich
20 macht, wenn diese Vorrrichtung zu Gassiebverteilung mit Arbeitsdruck bei minimalem Verwendbarwert bevorstehende ist.

P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel, bestehend aus den Zuleitungs- und Verbindungsarmaturen, aus minimal eine Verbrennungskammer mit einem Flächengasbrenner und mit Mischkammerbestandteilen, übereinander beschaffende, und aus einem, zu unterem Verbrennungskammerteil beigeschlossenen Wärmeaustauscher zur Verbrennungsproduktenabkühlung und gleichzeitigen Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft, d a d u r c h g e k e n n - z e i c h n e t , daß zwischen den Gas- und Verbrennungsluftzuleitungen und den Eintritt der Mischkammer (6) ist der Mischer (1) eingeordnet, welcher ist als Venturi-Rohr hergestellt und mit axialem Verbrennungszuleitung anschaffend, wenn nach der Außenfläche des Mischers (1) ist die Umfangskammer (3) mit ihrer Innerflächen als ein hohl Rotationkörper profilierende und mit radialer Gaszuleitung (4) besorgende, derweil in die Nähe kritisches Mischerinnerdurchmessers sind minimal drei ringsherum und symmetrisch durchbohrende Umfangsdüsen (5), wenn die Mischkammer (6) besteht aus dem Durchtrittssektor (8) und aus dem Zuleitungssektor (7), beinhaltendem am wenigsten mit einer Zuleitungsteilwand (10), stiftendem zirka senkrecht zu horizontaler Ebene des Zuleitungssektors (7) und zur Entritteinrichtung der Heizmischung stiftende, wenn der Durchtrittssektor (8) hat den Vertikalquerschnitt irreguläres Polygons und den Boden dieses Durchtrittssektors (8) bildet der Flächengasbrenner (11) und simultan der Zuleitungssektor (7) und der Durchtrittssektor (8) sind beiderseits mit dem Abteilungswand (100) separierende, und/oder der Wärmeaustauscher ist als zweistufiger angefertigt und bildet ihn minimal ein in schiefe Linie liegende Rippenrohr (14) mit erstem Ende in Boden der Verbrennungskammer (12) bettende und mit zweitem Ende des Rippenrohrs (14) in Grund des Aufsteigenkanals (15) mit dem Siphon (19) und mit Kaskade von Profilierenrippen (16) wändet, wenn zwischen minimal einer Außenumfangswand des Aufsteigenkanals (15) und minimal einer Außenumfangswand der Verbrennungskammer (12) ist der Absteigendkanal (17) mit System Profilierenrippen (18) erschaffen und wenn die Untermündung des Absteigendkanals (17) ist zum Axialzuleitung des Mischers (1) verknüpft, z. B. durch Vermit-

lung des Verbindungskanal (22) mit einem Ventilator (21) und/oder mit der Verbindungsarmatur (2), wenn Obermündung des Aufsteigenkanals (15) ist zur Verbrennungsproduktenableitung beigeschlossen.

05

2. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Längsachse der Umfangsdüse (5) mit zur Längsachse des Mischers (1) lotrechtem Flachland den Winkel den 15° nach der Luftströmenrichtung einschließt.

10

3. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Längsachse der Umfangsdüse (5) mit der zur Längsachse des Mischers (1) senkrechte und durch die Umfangsdüsemittler hindurchsgehende Gerade den Winkel bis 13° zu 17° nach der Gasströmeneinrichtung entschließt.

15

4. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Ebene der Abteilungswand (100) und Horizontalzentrischebene des Zuleitungssektors (7) ein Winkel den 80° oder kleines entschließt.

20

5. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß minimal eine Zuleitungsteilwand (10) und/oder die Abteilungswand (100) ist als ein Siebwerk erzeugt und ist von der Stirnwand der Mischkammer (6) mit dem Heizmischungseintritt und/oder von benachbarter Zuleitungsteilwand (10) und/oder von der Abteilungswand (100) um Horizontallänge am wenigsten übereinstimmende mit ihre Höhe einfernend.

25

30

6. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 5, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Zuleitungswändeanzahl ist ein Breite/Länge des Flächengasbrennersverhältnis definiert und dieses Verhältnis größer als 0,4 eine Zuleitungsteilwand (10) bestimmt,

35

derweil Verhältnis bis 0,17 zu 0,4 diesel Anzahl als zwei dürftige Zuleitungswände festgesetzt.

05 8. Misch und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 7, d a d u r c h g e - k e n n z e i c h n e t , daß nach Heizmischungdurchgang erste Zuleitungsteilwand (10) ist nach ebene Figur mit Totalluftröhrenfläche zirka 28 %.

1/3

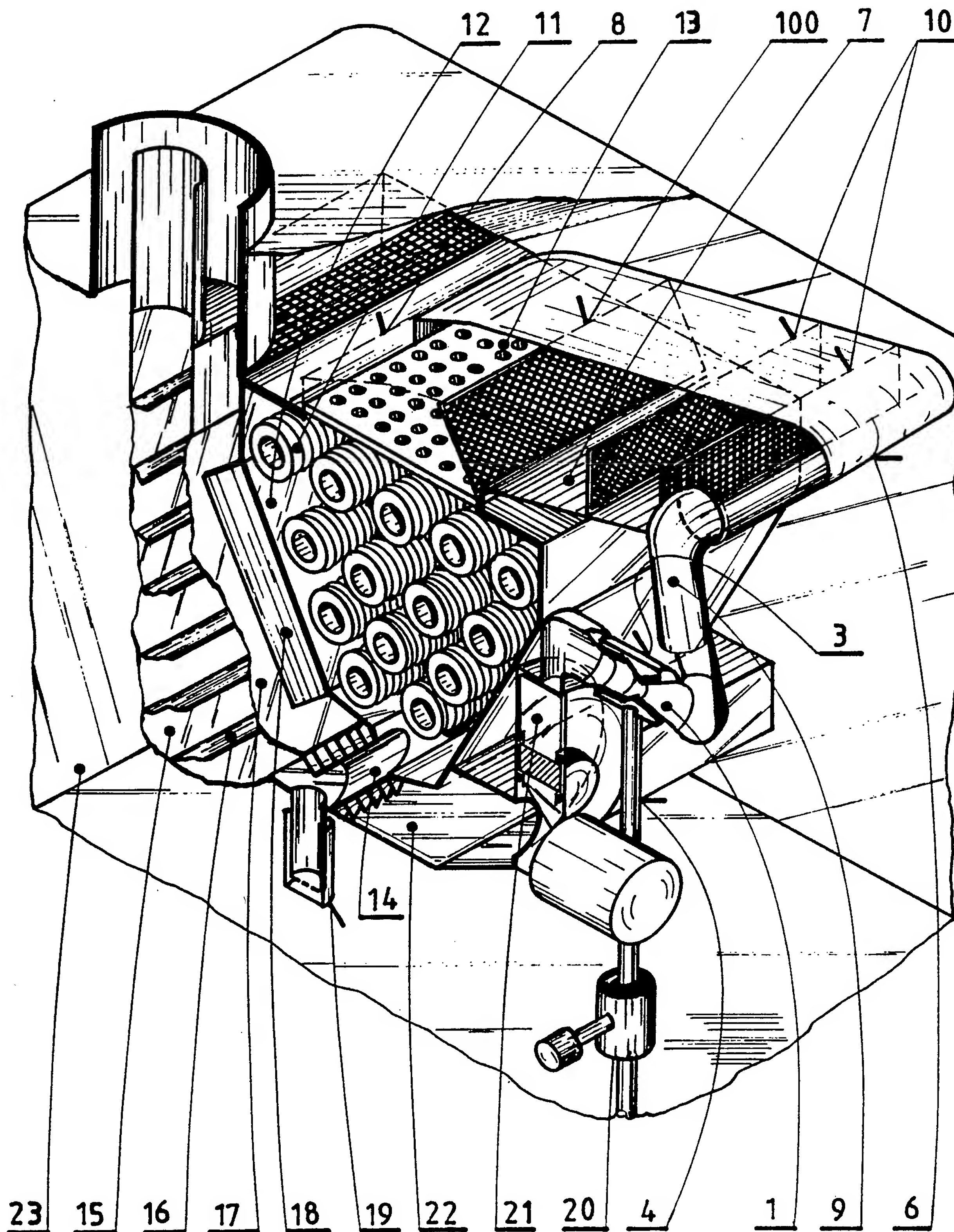


FIG. 1

2/3

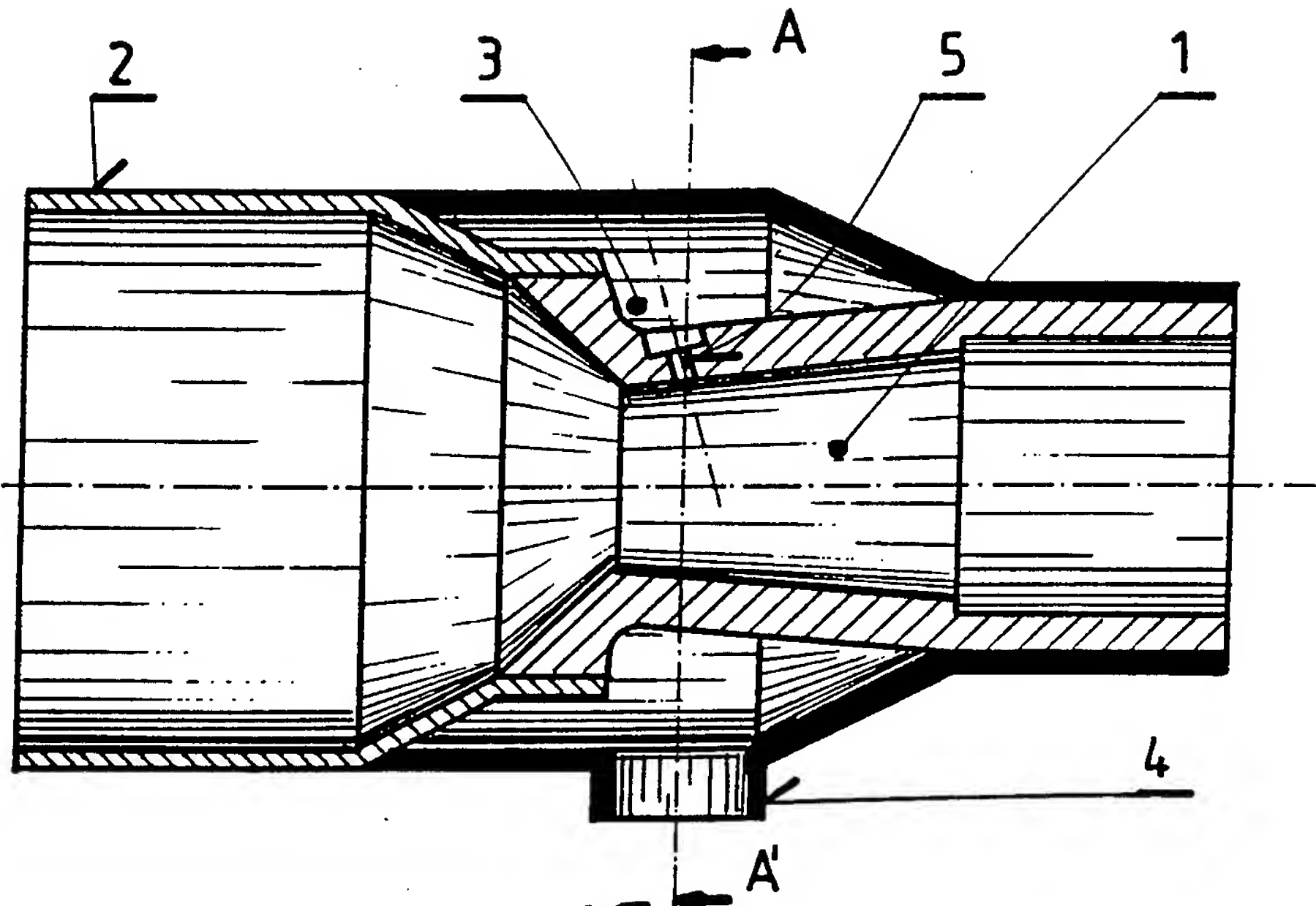


FIG. 2

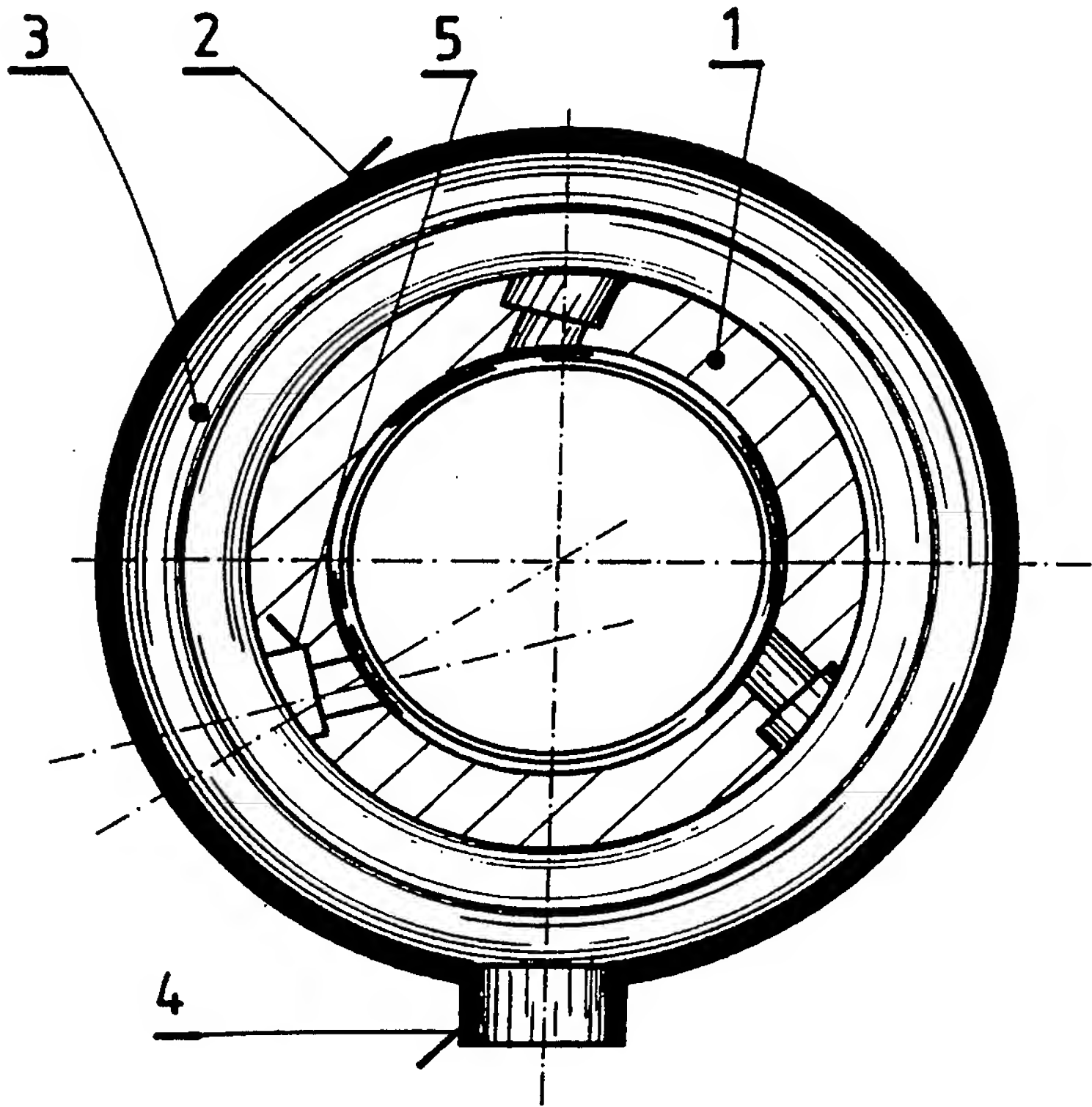


FIG. 3

3/3

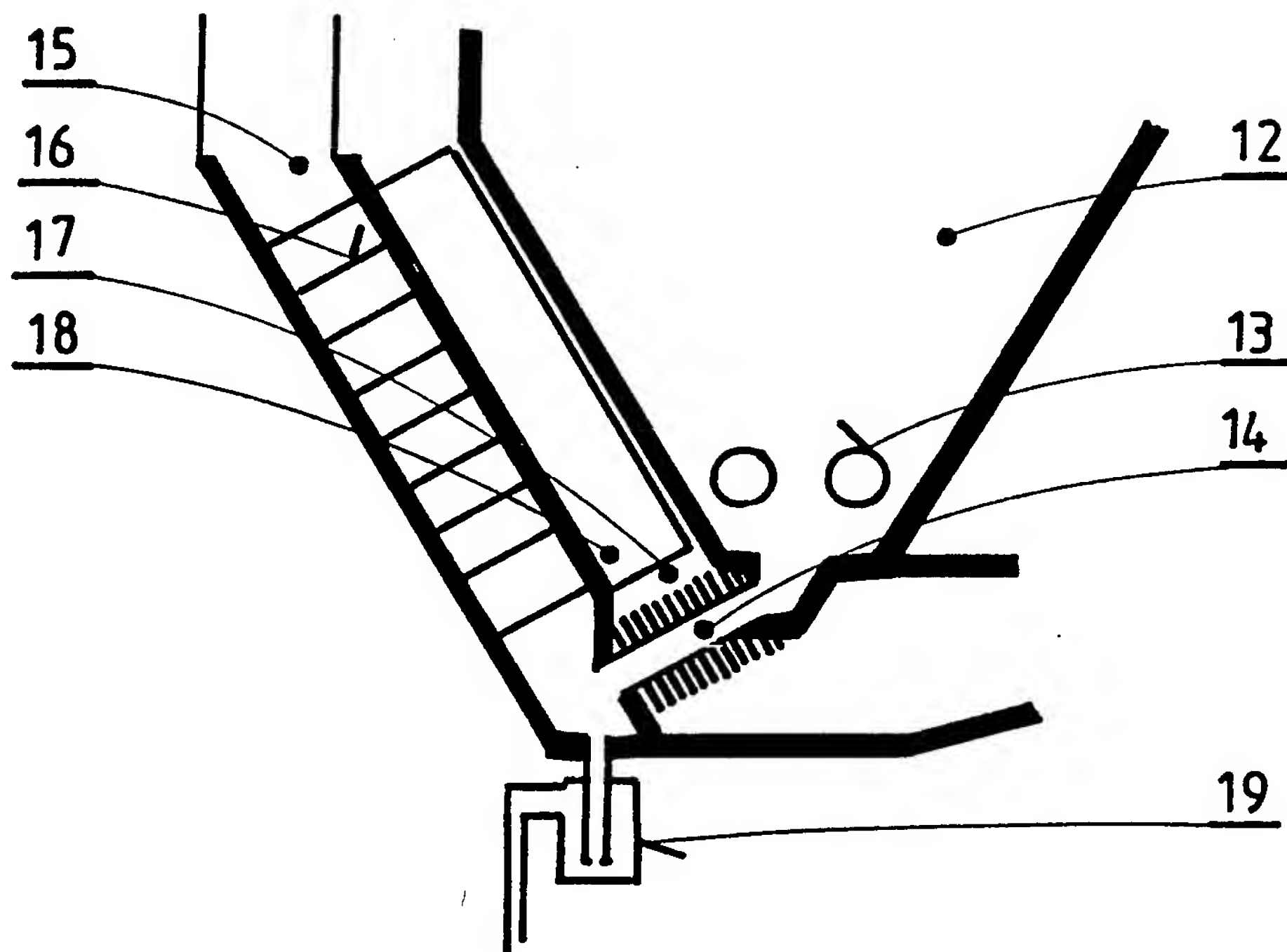


FIG. 4

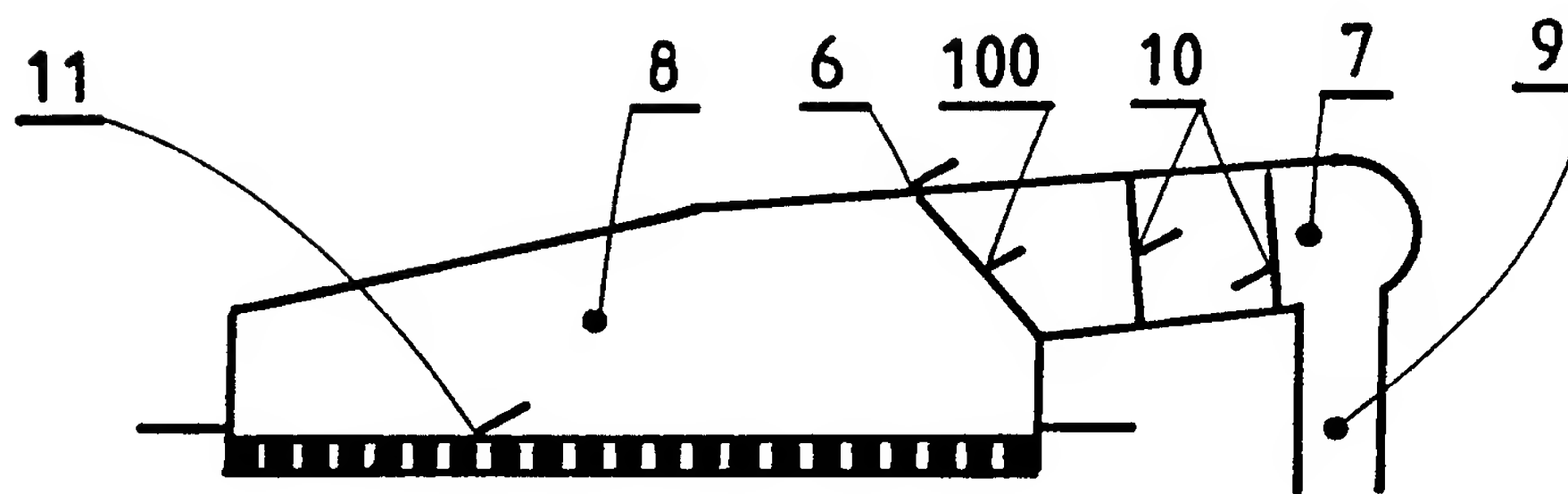


FIG. 5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern: al Application No

PCT/CZ 93/00025

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
 IPC 5 F24H8/00 F23D14/62

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
 IPC 5 F24H F23D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

| Category * | Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages | Relevant to claim No. |
|------------|---|-----------------------|
| A | EP,A,0 373 027 (GEMINOX) 13 June 1990 see abstract --- | 1 |
| A | DE,A,33 12 563 (GOSUDARSTVENNYJ PROEKTNYJ I NAUCNO-ISSLEDOVATEL'SKIJ INSTITUT NIKELEVO) 11 October 1984 see figures 2,3 --- | 1,2 |
| A | DE,A,27 00 786 (HERMANN RAPPOLD & CO GMBH) 20 July 1978 see figures --- | 1,2 |
| A | DE,A,38 42 463 (VAN DE WETERING GEMEENSCHAPPELIJK BEZIT B.V.) 21 June 1990 see abstract; figures --- | 1 |
| A | US,A,4 998 508 (STEAD) 12 March 1991 see abstract --- | 1 |
| | --- -/-- | |

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

25 February 1994

Date of mailing of the international search report

- 3. 03. 94

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+ 31-70) 340-3016

Authorized officer

Van Gestel, H

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern al Application No

PCT/CZ 93/00025

| C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT | | |
|--|--|-----------------------|
| Category ° | Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages | Relevant to claim No. |
| A | EP,A,0 415 008 (KLÖCKMER WÄRMETECHNIK GMBH ZWEIGNIEDERLASSUNG HECHINGEN) 6 March 1991 see figure 1 | 1 |
| A,P | DE,U,92 13 594 (MAREK) 18 March 1993 see the whole document | 1 |

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/CZ 93/00025

| Patent document cited in search report | Publication date | Patent family member(s) | Publication date |
|---|---------------------|----------------------------|---------------------|
| EP-A-0373027 | 13-06-90 | FR-A- 2640028 | 08-06-90 |
| DE-A-3312563 | 11-10-84 | AU-B- 557951 | 15-01-87 |
| | | AU-A- 1413283 | 08-11-84 |
| | | GB-A, B 2138556 | 24-10-84 |
| DE-A-2700786 | 20-07-78 | JP-C- 1164725 | 26-08-83 |
| | | JP-A- 53089040 | 05-08-78 |
| | | JP-B- 57054683 | 19-11-82 |
| DE-A-3842463 | 21-06-90 | NL-A- 8702303 | 17-04-89 |
| | | CH-A- 678105 | 31-07-91 |
| US-A-4998508 | 12-03-91 | GB-A, B 2218787 | 22-11-89 |
| | | JP-A- 2071003 | 09-03-90 |
| EP-A-0415008 | 06-03-91 | DE-A- 3926699 | 14-02-91 |
| DE-U-9213594 | 18-03-93 | NONE | |

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 5 F24H8/00 F23D14/62

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 5 F24H F23D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie* | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|--|--------------------|
| A | EP,A,0 373 027 (GEMINOX) 13. Juni 1990 siehe Zusammenfassung --- | 1 |
| A | DE,A,33 12 563 (GOSUDARSTVENNYJ PROEKTNYJ I NAUCNO-ISSLEDOVATEL'SKIJ INSTITUT NIKELEVO) 11. Oktober 1984 siehe Abbildungen 2,3 --- | 1,2 |
| A | DE,A,27 00 786 (HERMANN RAPPOLD & CO GMBH) 20. Juli 1978 siehe Abbildungen --- | 1,2 |
| A | DE,A,38 42 463 (VAN DE WETERING GEMEENSCHAPPELIJK BEZIT B.V.) 21. Juni 1990 siehe Zusammenfassung; Abbildungen --- | 1 |
| | --- -/-- | |

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

25. Februar 1994

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

5.3.94

Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+ 31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Van Gestel, H

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie° | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|--|--------------------|
| A | US,A,4 998 508 (STEAD) 12. März 1991 siehe Zusammenfassung --- | 1 |
| A | EP,A,0 415 008 (KLÖCKMER WÄRMETECHNIK GMBH ZWEIGNIEDERLASSUNG HECHINGEN) 6. März 1991 siehe Abbildung 1 --- | 1 |
| A,P | DE,U,92 13 594 (MAREK) 18. März 1993 siehe das ganze Dokument ----- | 1 |

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung..., die zur selben Patentfamilie gehören

Internes Aktenzeichen

PCT/CZ 93/00025

| Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument | Datum der Veröffentlichung | Mitglied(er) der Patentfamilie | Datum der Veröffentlichung |
|--|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| EP-A-0373027 | 13-06-90 | FR-A- 2640028 | 08-06-90 |
| DE-A-3312563 | 11-10-84 | AU-B- 557951 | 15-01-87 |
| | | AU-A- 1413283 | 08-11-84 |
| | | GB-A, B 2138556 | 24-10-84 |
| DE-A-2700786 | 20-07-78 | JP-C- 1164725 | 26-08-83 |
| | | JP-A- 53089040 | 05-08-78 |
| | | JP-B- 57054683 | 19-11-82 |
| DE-A-3842463 | 21-06-90 | NL-A- 8702303 | 17-04-89 |
| | | CH-A- 678105 | 31-07-91 |
| US-A-4998508 | 12-03-91 | GB-A, B 2218787 | 22-11-89 |
| | | JP-A- 2071003 | 09-03-90 |
| EP-A-0415008 | 06-03-91 | DE-A- 3926699 | 14-02-91 |
| DE-U-9213594 | 18-03-93 | KEINE | |

PUB-NO: WO009409326A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: WO 9409326 A1
TITLE: MIXING AND HEAT-EXCHANGE
SYSTEM FOR CONDENSING GAS
BOILERS
PUBN-DATE: April 28, 1994

INVENTOR-INFORMATION:

| NAME | COUNTRY |
|----------------|---------|
| MIKUSEK, HYNEK | CZ |

ASSIGNEE-INFORMATION:

| NAME | COUNTRY |
|---------------|---------|
| MIKUSEK HYNEK | CZ |

APPL-NO: CZ09300025

APPL-DATE: October 11, 1993

PRIORITY-DATA: CS00309792A (October 9, 1992)

INT-CL (IPC): F24H008/00 , F23D014/62

EUR-CL (EPC): F23D014/62 , F24H008/00

US-CL-CURRENT: 126/FOR.132

ABSTRACT:

The invention pertains to a device consisting of a combustion chamber

(12) and, situated at its upper surface, a mixing chamber (6), with a gas burner panel (11), and of a heat exchanger enclosed in the lower part of the combustion chamber. The mixer (1) is placed between gas and air feed lines and the mixing chamber (6) and made with a surrounding chamber (3), while near the critical inside diameter of the mixer there is a ring of at least three symmetrically penetrating nozzles (5). The mixer feeds into the mixing chamber (6), which consists of the preparation sector (8) and the feed-line sector (7) comprising at least one feed partition (10) and a section wall (100). At the base of the combustion chamber there is at least one ribbed tube (14) with one end in the combustion chamber (12) and the other at the base of the descending channel (15). Between the descending channel wall and the combustion chamber wall there is a descending channel (17) linked with the mixer (1) via communication of the junction channel (22) with ventilator (21).